HERZOG MOTORSPORT
www.herzogmotorsport.com

Robert Harrer
Reisemobile und Wohnwagencenter

Pfeifer Motorsport Videos

RS Motorsport GmbH & Co. KG

AVON TYRES MOTORSPORT

AMF ÖAMTC AUSTRIA MOTORSPORT

Bergrallyecup 2018

Nachbericht: 4. Lauf zum Herzog Motorsport – Reisemobile Robert Harrer – Bergrallyecup 2018 in Gasen / Straßegg

Rupert Schwaiger siegt in Gasen / Straßegg

Rupert Schwaiger war der dominierende Mann beim 4. Lauf zum Herzog Motorsport – Reisemobile Robert Harrer – Bergrallyecup in Gasen / Straßegg.
Bis auf den 1. Trainingslauf wo Gastgeber Stefan Wiedenhofer, der dann seinen Mitsubishi Mirage R5 WRT EVO2 nach einer kaputten Kupplungsscheibe abstellen mußte und um 0,08sec vor Schwaiger Trainingsbestzeit erzielte, war der Koglhofer Porsche Pilot unantastbar. Schwaiger erzielte in allen 3 Wertungsläufen Bestzeit und blieb als einziger unter der magischen 1.09 Minuten Marke. Auf Platz 2 ein bestens aufgelegter Werner Karl der seinen Audi S2R Quattro spektakulär auf der von der Neigung her steilsten Strecke im Rennkalender hinaufpeitschte. Auf Platz 3 mittlerweile nicht nur Bergrallyeikone sondern für die meisten Vorbild, der Haslauer Felix Pailer, der trotz einer schmerzhaften Sehnenscheidenentzündung eine famose Leistung bot. Auf Platz 4 gesamt Manuel Seidl im Porsche 997 Cup GT3. Der Geschäftsführer des bekannten Autohauses Seidl in der Schubertgasse in Gleisdorf agiert derzeit in Topform. Auf Platz 5 im Opel Omega Bi – Turbo Thomas Weberhofer, der nicht nur schnell sondern vor allem spektakulär dieses Schlachtschiff eines Rennboliden bewegt. Auf Platz 6 dann mit dem Südsteirer Didi Sternad „ i mog diese Streck`n" der erste 2 lt. Pilot im Werks Alfa Romeo 156 STW von Ex Formel 1Star Stefano Modena. Auf Platz 7 der NÖ Jürgen Halbartschlager der sich heuer nach 1 ½ jähriger Rennpause im VW Golf 17 eindrucksvoll zurückmeldete. Einmal mehr sensationell der Piregger Reinhold Taus, im Gruppe A Subaru Impreza mit dem hervorragenden 8. Platz im Gesamtklassement, fast entschuldigend seine Antwort auf diese Top Leistung „ich kenne die Strecke auch sehr gut". Auf Platz 9 mit dem Gleisdorfer Michael Wels im VW Scirocco ein weiterer 2lt. Pilot mit einer super Performance. Die Top 10 beschließt schlußendlich der Leobener Opel Astra Pilot Heiko Fiausch, der im letzten Rennlauf eine Schrecksekunde hatte. Eine durchgeschmorte Leitung legte den Öldruck lahm, nach einem perfekten Teamwork konnte der Obersteirer schließlich noch starten.

Klassenwertung:

E1 + 2000cm³ 4WD

Nachdem im Vorfeld schon einige Rechberggeschädigte absagen mußten erwischte es dann auch noch Gastgeber Stefan Wiedenhofer der seinen Mitsubishi Mirage R5 WRT EVO2 bereits im Training mit gebrochener Kupplungsscheibe abstellen mußte. Nach dem 1. Rennlauf mußte dann auch noch der Subaru Pilot Julian Theuretzbacher nach Defekt wo. geben. Es entwickelte sich aber trotzdem ein sehenswertes Duell zwischen den Mürztaler Werner Karl Audi S2R Quattro und dem Haslauer Felix Pailer Lancia Delta Integrale, daß schließendlich der Audi Pilot knapp vor Pailer für sich entschied.

E1 + 2000cm³ 2WD

Auch diesmal gab es in dieser Division einen Porsche Doppelsieg. Der Koglhofer Rupert Schwaiger sicherte sich seinen heuer 4. Klassensieg in Folge und führt mit dem Punktemaximum. Platz 2 wurde erst im letzten Rennlauf entschieden. Der Gleisdorfer Manuel Seidl erwischte einen perfekten Lauf und sicherte sich mit seinem Porsche 997 Cup GT3 Platz 2 vor Thomas Weberhofer der sich im Opel Omega Bi – Turbo auch diesmal über einen Podiumsplatz freuen durfte. Sehr stark auch der NÖ Andreas Müllner mit dem ausgezeichneten 4. Platz im BMW M3, vor dem Lödersdorfer Karl Heinz Binder der mit Platz 5 im Ford Sierra RS 500 ein starkes Rennen fuhr. Ronald Reiß wird im turbobefeuerten Ford Escort guter 6. vor Quertreiber Daniel Sailer mit seinem BMW E30, nach dem Motto quer ist mehr. Karl Heinz Schauperl belegte mit einer beherzten Fahrt im VW Käfer Platz 8.

E1 – 2000cm³

Mächtig strecken mußte sich diesmal der Gamlitzer Didi Sternad um sich im Alfa Romeo 156 STW seinen Konkurrenten Jürgen Halbartschlager aus NÖ im VW Golf 17 von der Stoßstange zu halten. Schließlich siegte der Alfa Pilot mit 0,24sec. knapp vor Halbartschlager im Golf. Auf Platz 3 der Gleisdorfer Michael Wels im VW Scirocco, der auch diesmal wichtige Punkte für die Meisterschaft mitnimmt. Der Leobener Heiko Fiausch verpasst um nur 0,006sec. im Opel Astra GSI diesmal einen Stockerlplatz, nimmt aber so wie Wels wichtige Punkte für die Klassenwertung mit. Auf Platz 5 mit kontinuierlich guten Laufzeiten der NÖ Michael Emsenhuber im VW Corrado, vor Drifterkönig Hermann Blasl aus OÖ der in Lauf 2 ein kleines aha Ergebnis im Opel Kadett C Coupe zu verzeichnen hatte. Bergrallyeroutineer Werner Jud wird im 2er Golf guter 7. vor einem weiteren 2er Golf Piloten Matthias Brandl aus Puchenstuben in NÖ. Auf Platz 9 schlußendlich Johann Harrer im Alfa Romeo 145 HRT.

E1 – 1600cm³ und – 1400

Der NÖ Christian Speckl VW Golf 16V ließ von Anfang an keine Zweifel aufkommen, daß auch diesmal der Sieg nur über ihn führen würde. Dies bestätigte er auch auf eindrucksvolle Weise. Auf Platz 2 ein stark fahrender Rene Warmuth vom MSC. Mühlbach der den VW Polo von Manfred Aflenzer perfekt beherrschte. Auf Platz 3 mit einer Top Performance der Rottenmanner Martin Zamberger im Peugeot 106 GTI 16V EVO2, vor dem amtierenden Cupsieger dieser Klasse Florian Pyringer im 1er Golf. Der Steirer Gregor Hutter wird im Alfa Romeo 145 sehr guter 5. Der Edelsgruber Manuel Blasl bleibt mit Platz 6 in seinem VW Golf 17 weiterhin im Titelrennen. Bergfuchs Joe Rabl wird in seinem mittlerweile legendären Audi 80 guter 8. vor dem NÖ Johann Blecha der mit seinem Suzuki Swift GTI auch die 1400er Klasse für sich entschied.

Klasse A + 2000cm³

Einmal mehr eine eindrucksvolle Vorstellung von Reinhold Taus im Subaru Impreza WRX STI. Mit 3,43sec Vorsprung sicherte er sich den Sieg vor der Mitsubishi Meute in Form des Kärntners Benjamin Duller, ausgezeichneter 2. Und dem Wiener Roland Hartl beide auf Mitsubishi Lancer EVO 6. Auf Platz 4 heuer zum 1. Mal am Start wird Christoph Hausleitner im Mazda 323 GTR guter 4. vor dem Grazer Pascal Ehrmann im Peugeot 207 RC.

Klasse A – 2000cm³

Das der Fladnitzer Chris – Andre Mayer mit dem neu aufgebauten Honda Civic Type R immer besser zurechtkommt bewies er diesmal mit Platz1. Mit Platz 2 konnte der Hohenauer Helmut Harrer auf einem weiteren Honda Civic Type R seine Führung in der Klasse auf 3 Punkte vor dem diesmal drittplazierten Patrick Orasche im Renault Megane Coupe ausbauen.

Klasse N + 2000cm³ und – 2000cm³

Der Mixnitzer Dieter Holzer einmal mehr als Solist im Mitsubishi Lancer EVO8 unterwegs, erzielte aber mit hervorragenden Laufzeiten den insgesamt 15. Gesamtrang. Auf Platz 2 der schnellste in der 1400er Klasse Wolfgang Schutting aus der Breitenau im Renault Clio Willams vor dem Fladnitzer Patrick Flechl im Opel Astra GSI.

Historisch + 2500cm³

Auch hier war nur der Kärntner Gerald Glinzner im Porsche 911 SC am Start. Mit dem Sieg übernahm der Afritzer aber die Führung in der hubraumstärksten Klasse bei den historischen Fahrzeugen.

Historisch – 2500cm³

Der NÖ Markus Pirkner rast in seinem VW Scirocco 16V weiter von Sieg zu Sieg. Im 4. Rennen ebenso viele Siege und mit der maximalen Punkteanzahl auch die überlegene Führung in dieser Division. Auf Platz 2 Manfred Zöchling ebenfalls NÖ im VW Golf GTI läßt aber nicht locker und bleibt mit 12 Punkten Rückstand in Schlagdistanz. Auf Platz 3 der schnellste 1600er mit dem Heiligenkreuzer Alfa Sud Piloten Patrick Ulz vor BMW Driver Franz Haidn aus NÖ. Der Weizer Erwin Mandl wird im NSU TT guter 5. und siegt in der Klasse – 1300cm³.

E2 - SH

Der NÖ Bernhard Wilhelm siegt mit seinem spektakulären Puch TR5 Prototyp vor dem NÖ Andreas Teufel im VW Polo und dem Filius vom Bandleader Gottfried Würcher vom Nockalm Quintett, Andre Würcher im Fiat Proto 500.

Nächster **Lauf zum Herzog Motorsport – Reisemobile Robert Harrer – Bergrallyecup am Sonntag 20. Mai 2018 in Semriach**

Veranstalter: Gerald Pucher und Rallyeclub Semriach

Mit motorsportlichen Grüßen
S. – H. Rieger
Presse: Herzog Motorsport - Reisemobile Robert Harrer - Bergrallyecup 2018 / AMF Bergrallyepokal
Fotos zur freien Verwendung nur bei Angabe © H. *Rieger*

7.05.2018